

Russland- eine gelenkte Demokratie?

Vortrag und Diskussion
mit Prof. Dr. h.c. Angelika Nußberger

Freitag, 7. Mai, 20 Uhr

im Allerweltshaus, Körnerstr. 77-79, Köln – Ehrenfeld, Eintritt 3,- €



Wladimir Putin ist mit der Ankündigung angetreten, in Russland die Demokratie zu festigen. Tatsächlich wird das Land jedoch von einer Gruppe von Oligarchen beherrscht: Die Legislative führt eine Scheinexistenz und die Judikative reagiert als Marionette des Kremls. Die politische Opposition wird nach Belieben gesteuert oder gar ausgeschaltet und die Meinungsfreiheit wird zunehmend eingeschränkt. Legal oder illegal? Und inwiefern spiegeln sich diese politischen Strukturen in der Gesellschaft und im Alltag der Menschen wider? Der Vortrag soll Aufschluss darüber geben, wie im

heutigen Russland regiert und wie dort mit Menschenrechten umgegangen wird. Vor allem soll auf die jüngsten Entwicklungen in Russland eingegangen werden. Von zentralem Interesse sind dabei im Umfeld des Verfassungsgerichts die Auseinandersetzung um die Unabhängigkeit der Richter und die Bedeutung der Entscheidungen des *Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte* in Russland.

Prof. Dr. h.c. Angelika Nußberger, Mitautorin des Buches „Das System Putin - Gelenkte Demokratie und politische Justiz in Russland“, ist Direktorin des Instituts für Ostrecht an der Universität zu Köln. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen neben anderen auf der Entwicklung des Verfassungsrechtsstaats in den Staaten Mittel- und Osteuropas und auf dem Einfluss des Völkerrechts auf die Rechtsentwicklung derselbigen.